

Wenn ihr an mich denkt,
seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir
und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.



Die Landesgruppe Westfalen trauert um Heinz Hyser , Hopsten

Heinz Hyser verstarb am 29.05.2009 im Alter von 85 Jahren. Neben seiner Familie und seinem Beruf gehörte der Deutsche Schäferhund und dessen Verein untrennbar zu seinem Leben.

Bereits am 01.01.1950 trat Heinz Hyser dem Verein für Deutsche Schäferhunde bei. Seit 1961 war Heinz Hyser als Leistungsrichter auch weltweit im Einsatz und erfreute sich wegen seiner Fachkompetenz aber auch seines stillen Humors großer Beliebtheit.

Ich erinnere mich persönlich besonders gerne an die Prüfungen, die Heinz Hyser im Siegerland abnahm und bei denen ich als damals junger Hundeführer immer ein gerechtes Urteil bekam.

In den Ortsgruppen Rheine und Hopsten war er sowohl als Zuchtwart als auch als Vorsitzender über viel Jahrzehnte tätig.

Von 1966 bis 1971 war Heinz stellvertretender Vorsitzender der Landesgruppe Westfalen und von 1975 bis 1979 deren Ausbildungswart.

Seit 1970 war er ununterbrochen Tätowierer und hat den Züchtern seiner Ortsgruppen immer mit Rat und Tat zu Seite gestanden.

Auch nach Beendigung seiner aktiven Richtertätigkeit war Heinz Hyser gern gesehener Gast bei vielen Veranstaltungen der Landesgruppe. Noch im letzten Jahr hat er erfolgreich mit seiner Ortsgruppe Hopsten die Landesgruppenausscheidungsprüfung durchgeführt.

Mit seiner Familie trauern wir um Heinz Hyser. Wir sind froh und dankbar für sein vielfältiges Wirken im Verein und in der Landesgruppe und werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Henning Setzer

Landesgruppenvorsitzender